Das 1. Verbandstreffen des DWBO der DDR

Interessante Orientierungslauf-Vorhaben

Vor seinem größten und bedeutendsten Ereignis seit seiner Gründung steht in diesem Jahr der Deutsche Verband für Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf der DDR. In wenigen Wochen, während der Pfingsttage, führt er in der Sächsischen Schweiz sein 1. Verbandstreffen durch. An drei Tagen, vom 6. bis 8. Juni 1981, ist das Elbsandsteingebirge Heimstatt der Wanderer, Bergsteiger und Orientierungsläufer und darüber hinaus vieler Freunde und Interessenten. Vielfältige Veranstaltungen laden zum Schauen und zum Mitmachen ein. Jede der drei Säulen unseres Verbandes bietet ein abwechslungsreiches Programm und gibt Einblick in die jeweilige Spezifik ihrer Sportart.

Für uns Orientierungsläufer ist es Ehrensache, das Verbandstreffen mit ganzer Kraft zu unterstützen und durch unsere uneingeschränkte Teilnahme zu seinem Gelingen beizutragen.

Diesem Ziel ist voll und ganz die Tätigkeit einer Arbeitsgruppe der ZFK Orientierungslauf gewidmet, die in enger Zusammenarbeit mit dem Organisationsbüro seit langem die Pläne für die Durchführung der Orientierungslauf-Veranstaltungen während des Verbandstreffens erarbeitet. Die vorgesehenen Wettkämpfe werden sich zweifellos gut in die Gesamtzielstellung einfügen, besitzen sie doch einerseits einen hohen sportlichen Wert und ermöglichen zum anderen eine umfassende Beteiligung.

Dabei wurde nicht nur an die „alten Hasen" gedacht. Mit dem Einrichten von Anfängerbahnen wird auch dem Neuling die Gelegenheit zur Teilnahme gegeben und ihm ein Erfolgserlebnis verschafft, das ihn vielleicht dieser Sportart ständig geneigt macht.

Was ist nun während der Pfingsttage auf dem Gebiet des Orientierungslaufes vorgesehen?

- Am Sonnabend, dem 6. Juni, reisen alle Orientierungsläufer bis 12 Uhr ins Zentrale Pionierlager „Klement Gottwald" nach Papstdorf an.
  Bereits am Nachmittag findet für alle Klassen ab D/H 13 ein großer Skore-OL statt. Hierbei gilt es, innerhalb einer Stunde möglichst viele Posten anzulaufen. Den Besten in jeder Klasse winken Urkunden und Souvenirs.
- Am Sonntag, dem 7. Juni, wird der Hauptlauf des Treffens ausgetragen. In einem Einzellauf mit Mannschaftswertung wetteifern Klubmannschaften um den Gewinn des Verbandspokals. Diese Form des Wettkampfes erfreute sich bislang als Bestenermittlung der Sektionen großen Zuspruchs. Mit der Stiftung eines Verbandspokales, der künftig jährlich vergeben wird und die Bestenermittlung ablöst, wird diese Wettkampfform nunmehr noch attraktiver.
  Gleichzeitig werden an diesem Tag in den Veranstaltungszentren Bad Schandau, Hohnstein und Königstein für die zahlreich zu erwartenden Gäste aus den Bezirken Volksorientierungsläufe durchgeführt.
- Am Montag, dem 8. Juni, schließlich steigt die „Große Fünfer-Staffel". Fünf Wettkämpfer einer Sektion unterschiedlichen Alters und Geschlechts bilden eine Mannschaft. Die Einzelbahnen und das Reglement dieses Wettkampfes wurden so großzügig ausgelegt, daß für die Besetzung der einzelnen Staffeln die Variationsmöglichkeiten sehr groß sind und dadurch ebenfalls eine große Beteiligung erreicht wird.

Die Ausschreibungen zu den OL-Veranstaltungen mit ergänzenden Erläuterungen liegen bereits in den BFA vor.

Neben diesen speziellen Vorhaben ist natürlich die Teilnahme an anderen zentralen Veranstaltungen wie Eröffnung und Abschlußtreffen geplant. Kulturprogramme im Lager, abendliches Lagerfeuer, Diskussionsrunden mit Eliteläufern von einst sind weitere Vorhaben, die die Hauptereignisse ergänzen und abrunden.

Das Verbandstreffen Pfingsten 1981 bietet uns Mitgliedern des DWBO große sportliche Höhepunkte. Wir Orientierungsläufer wollen das Treffen nutzen, durch vielseitige Aktivitäten und vorbildlichen Einsatz das Wesen und die Schönheit unseres Sports zu demonstrieren und seinen Wert zu beweisen. Wir wollen neue Freunde gewinnen und den Kreis der Sporttreibenden vergrößern. Widmen wir also unsere Vorbereitungen auf das Treffen ganz diesem Ziel und tragen wir so zu seinem guten Gelingen bei.

Auf Wiedersehen dann zu Pfingsten in der Sächsischen Schweiz beim 1. Verbandstreffen des DWBO der DDR!

Günther Hessel, ZFK OL

Unser Titelbild: Die Sächsische Schweiz, Landschaftsschutzgebiet, empfängt zu Pfingsten die Mitglieder unseres Verbandes, Ausflügler und Urlauber zum 1. Verbandstreffen des DWBO der DDR. Foto: Heinz Engelien

Alle diese jungen Orientierungsläufer der ASG Vorwärts Basepohl (hier mit ihren ÜL Carola Krautz und Bernd Wollenberg) haben die LK I bzw. II.

Orientierungsläufer koordinierten Maßnahmen – Erfolg im Norden!

Aufmerksame Leser des Tourist werden sich vielleicht noch erinnern: Der OL in den drei Nordbezirken arbeitet nach abgestimmten Plänen! Diese vor über Jahresfrist verkündete Losung wurde 1980 erfüllt. Es wurde von den Sektionsleitern der „Nord-OL-Sektionen" (lediglich die Kreise Greifswald und Templin fehlten) vereinbart, 1980 7 OL als „NORD-Rangliste" zu führen.
Das Ergebnis zeigt uns, daß wir einen richtigen Entschluß gefaßt hatten, denn nur die wenigsten OL-Sektionen sind in der Lage, die zentralen OL im Süden anzufahren. Durch dieses Wettkampfsystem im Norden bieten sich den aktiven Orientierungsläufern nun auch Vergleiche über das ganze Jahr hinweg, und nur die allerbesten fahren nach Süden.

Somit haben wir erreicht, daß in den bisherigen „weißen OL-Gebieten" nun auch der Orientierungslauf das Sportangebot im Territorium bereichert.
Für 1981 sind folgende 8 Orientierungsläufe als „Nordranglisten-OL" geplant:
8. 2. Neubrandenburg: OL „Jahrestag der Sowjetarmee"
22. 3. Ribnitz-Damgarten: Ribnitzer OL
11. 4. Neuglobsow (ab 15): Mecklenburger-Seenplatte-OL
26. 4. Pribbenow (bis 15): Empor-Stavenhagen-OL
10. 5. Stavenhagen: Mecklenburger OL
17. 5. Binz (Rügen): Störtebecker-OL
6. 9. Stavenhagen: Fritz-Reuter-OL
20. 9. Schwerin: Petermännchen-OL
4. 10. Burg Stargard: Eisenbahner-OL

Zu diesen OL laden wir hiermit alle Freunde des DWBO im Territorium der drei Nordbezirke sowie alle unsere Freunde der Nachbarbezirke ein! Für Wanderfreunde besteht bei fast allen diesen OL die Möglichkeit, per Wanderschritt nach Karte eine Orientierungswanderung zu absolvieren.

Bernd Wollenberg, BFK OL Neubrandenburg

Vielseitigkeit ist Trumpf!

Das Streben nach Vielseitigkeit haben sich die Verantwortlichen des BFA Neubrandenburg, die in der BFK Orientierungslauf wirken, zur Maxime ihrer Arbeit gemacht. So haben sie ihre Bezirksfachkommission im Interesse eines das ganze Jahr umfassenden Sportangebots nun auch im Wintersport aktiv werden lassen: Erstmals gab es eine „Bezirksmeisterschaft im Ski-Orientierungslauf"! Da nun der Ski-Sport in Mecklenburg noch nicht sehr verbreitet ist, boten sie den Aktiven, die des Skilaufs unkundig sind bzw. dem Ski-OL noch nicht so richtig trauten, die Möglichkeit, ihre „Winterbesten des Bezirks" zu ermitteln: Über 100 folgten dann auch der Einladung.
Da auch wieder interessierten Volkssportlern die Möglichkeit zur Teilnahme am Orientierungswandern zu Fuß oder per Ski geboten wurde, sah man überall im Gelände nördlich der Reuterstadt Stavenhagen ganze Familien beim aktiven Wintersport. Herrlicher Sonnenschein und für mecklenburgische Verhältnisse ideale Schneeverhältnisse belohnten alle, die die warmen Stuben verlassen hatten.
Auf dem Programm der BFK OL stehen in enger Zusammenarbeit mit den Sektionen auch „Volks-Skiläufe".

Angelika Wollenberg, BFA Neubrandenburg

Erneut Teilnehmerrekord beim Sebnitzer Wuchterlauf

Am 17. Januar 1981 wurde an der Grenzbaude der XIII. Sebnitzer Wuchterlauf gestartet. Daß dieser Lauf sehr populär geworden ist, zeigt die jährlich steigende Teilnehmerzahl. Gemeldet hatten insgesamt 360 Läuferinnen und

nicht die letzte sein, damit noch ein größerer Kreis sich an den Aufnahmen erfreuen kann. Damit der Experte seinen Wunschweg sehen — so wird's gemacht! —, der Tourist sich an den herrlichen Landschaftsmotiven neue Wanderziele suchen, der Neuling die Entwicklung des Kletterns erkennen (Falkenstein) und der noch Unbeteiligte die Schönheit der Heimat bewundern kann.

Ulrich Schmidt, BSG Chemie Schwarzheide

Betr.: Wanderhüttenvorschlag (siehe Heft 6/80)

Unsere Wanderhütte „Königshäuschen" liegt etwa 570 m hoch und ist in der Wanderkarte „Westlicher Thüringer Wald" eingezeichnet.

Die Hütte ist mit dem Bus von Eisenach bis Ruhla (Haltestelle Krümme) und von da nach 20 Minuten Fußweg in Richtung „Aschhof" erreichbar. Von der Hütte können schöne Wanderungen zur Wartburg, zum Inselsberg und zu den Hörselbergen unternommen werden. Der Rennsteig ist etwa 7 km entfernt.

Für Wandergruppen, die bei uns eine Nacht oder ein Wochenende verbringen wollen, ist die Hütte von freitags 18.00 Uhr bis sonntags 11.00 Uhr geöffnet. Die Hütte ist in dieser Zeit mit einem Hüttendienst besetzt, der für alles verantwortlich ist. 15 Schlafsäcke sind vorrätig; Bettwäsche wird von uns gestellt. Der Schlafraum wird bei kalter Witterung beheizt.

Die Hüttengebühr beträgt für jeden Sportfreund pro Übernachtung 3,00 M.

Hüttenwart Peter Schlöffel, TSG Ruhla (5907 Thal, Dorfstr. 4)

Betr.: Kundendienst

Kaukasus-Ergänzungen, A 5, 40 Seiten, mit Angaben und Landkarten zu Vorbergen und Zwischengebieten, zu beziehen für 5 Mark über Friedrich Bender, 3703 Elbingerode, Straße des Friedens 22. Restexemplare Kaukasus-Atlas (5 Karten, 10 Mark) vorhanden.

*

Für etwa 25 Tage Rila – Pirin – Rhodopen im Juli und August suchen zwei 17jährige Wanderer männliche/weibliche Verstärkung ihrer Reihen. Holger Müller, 8019 Dresden, Glashütter Str. 3.

*

Tauschpartner für Wanderkarten u. ä. gesucht. H. Burg, 1020 Berlin, Dresdener Str. 81.

Betr.: Hütte in Rozmberk (Böhmen)

Eigentümer TJ Start Česky Krumlov, Übernachtung für Gruppen Anfang Mai bis Anfang Oktober, Zimmer mit 4 bis 8 Betten, ein Schlafsaal, Nachtspeicheröfen, getrennte Waschräume mit Duschen. Tagespreis etwa 25,– Kronen, zuzüglich Heizungsentgelt.
Anmeldung: Alois Slepánek, Rybnični ulica 203, 381 01 Česky Krumlov (Korrespondenz in deutsch). Restaurant zu angemessenen Preisen in Rozmberk. Umgebung: Lipno-Stausee, Vyšši Brod. (von: ZFK Wandern)

Betr.: Jahreswechsel voll im Zeichen der Vorbereitung auf das 1. Verbandstreffen

Traditionell veranstaltete der KFA Malchin über den Jahreswechsel wieder seine „Weihnachts- und Neujahrswanderung". Neu im Jahr des Verbandstreffens jedoch war der Gedanke, daß jede unserer 3 Sektionen in ihrem direkten Einzugsbereich kleine, jedoch massenwirksame Veranstaltungen durchführen wollte! Was ist nun dabei herausgekommen? Vorweg sei erst einmal erwähnt, daß mit Hilfe von Plakatwerbung, Presse und Funkinformationen bis hin zu direktem Ansprechen von BGL in 2 Kleinbetrieben erstmals alle „Register" gezogen wurden, die uns zur Verfügung standen. Da wir gerade im Kreis Malchin jedoch – außer dem Orientierungslauf seit 1974/75 – total mit Neuland begonnen haben und, wer Mecklenburg kennt, weiß, wie schwierig das ist, es praktisch an Sonn- und Feiertagen so gut wie keinen Nahverkehr gibt, viele evtl. am Wandern und Laufen Interessierte zu Hause jede Menge Kleinvieh bis hin zu Schwein und Rind zu versorgen haben sowie traditionell gegenüber Fußball oder noch Handball keine Grundlage vorhanden war, hatten wir trotz des Informationsschwalls nur „gedämpften" Optimismus an den Tag gelegt. Leider gab uns dann als Höhepunkt auch Petrus noch einen echten Dämpfer – er ließ es faktisch durchweg feucht und kühl sein. Jedoch als echte Touristen ließen sich die drei „Standortverantwortlichen" – Spfr. Helmut Hartmann von der BSG Empor Stavenhagen, Spfr. Karl-Heinz Ehms von der BSG Lok Malchin und Spfr. Bernd Wollenberg von der ASG Vorwärts Basepohl den Mut nicht nehmen: Bei den zwei Meilen-Orientierungsläufen und der Orientierungswanderung in Basepohl sowie den Wanderungen in Malchin und Stavenhagen waren dann insgesamt „offiziell" an den Treffpunkten über 360 Aktive gezählt worden. Mindestens noch mal soviel wahrten einen gewissen „Sicherheitsabstand" – diese hatten anscheinend Bedenken, daß sie notiert werden und somit dann immer kommen müssen ... Wir ließen ihnen die Freiheit, zu wandern wohin sie wollten, konnten aber feststellen, daß ein Großteil jedesmal auf „Tuchfühlung" blieb.

Wir werten deshalb unseren Jahreswechsel als Erfolg und sind der Meinung, für unsere ländlichen Verhältnisse doch schon recht populär zu sein! Zu den bisher im neuen Jahr durchgeführten Veranstaltungen (allein die ASG Basepohl veranstaltet jeden Sonntag einen Lauf- und Wandertreff – pünktlich 9.30 Uhr gehts je nach Geschmack langsam oder schnell, mit oder ohne Karte ins Gelände!) waren über 200 Teilnehmer gezählt worden. Wir meinen, daß wir damit am besten unser Verbandstreffen vorbereiten.

Angelika Wollenberg, Vors. KFA Malchin